

Ein Schützenfest vor dem Fest

ESC Hügelsheim rückt mit 11:2-Kantersieg gegen Schwenningen an Stuttgart heran

Der ESC 09 Hügelsheim hat auch das letzte Heimspiel in dieser Saison überlegen gewonnen. 11:2 (5:2/1:0/5:0) deklassierten die Baden Rhinos die Schwenninger Fire Wings und sicherten mit diesem Erfolg nicht nur Platz zwei in der Tabelle, sondern rückten nach der Niederlage von Stuttgart gegen Heilbronn am Freitag sogar näher an die Rebels heran.

Im Gegensatz zum ersten Vergleich der beiden Mannschaften vor gut einem Monat in Schwenningen (4:2 für Hügelsheim) war es diesmal eine ganz andere Partie. Zwar hat der neue Trainer der Schwenninger Kevin Appelt die Schwaben stabilisiert, aber auf dem Baden Airpark bekam die (Rumpf-)Mannschaft vor allem im ersten und letzten Drittel deutlich ihre Grenzen aufgezeigt. Schon im ersten Abschnitt klingelte es gleich fünf Mal im Kasten der Gäste. Die Hügelsheimer waren schon in den ersten acht Minuten durch Tore von Cedrick Duhamel, Raphael Diebold, Manuel Kunz und Noel Johnson in Führung gegangen. Die zwei Gegentore waren nur kleine Schönheitsfehler für die Mannschaft von Pascal Winkel und



In Torlaune: Der Hügelsheimer Dennis Walther erzielt gegen Schwenningen drei Treffer.

Foto: fuv

sorgten dafür, dass die Gastgeber weiterhin konzentriert zu Werke gingen. Dennis Walther

sorgte für den fünften Hügelsheimer Treffer.

Im zweiten Abschnitt war es

dann ein etwas offeneres Spiel und die Gäste starteten phasenweise auch gute eigene Aktionen. Einen weiteren Torerfolg durch Dennis Walther verbuchten allerdings nur die Hügelsheimer.

Mit einem beruhigenden 6:2 gingen die Hügelsheimer in den letzten Abschnitt und in diesem zeigte sich das konditionell überlegene Team weiterhin treffsicher und brachte den Puck noch fünf weitere Male in den Maschen des Gegners unter. Dennis Walther mit seinem dritten Treffer, Raphael Diebold und Cedrick Duhamel mit ihren jeweils zweiten Treffern sowie Christian Böcherer und Robin Lehmann waren die weiteren Torschützen.

Die Hügelsheimer haben immer noch eine Chance auf Tabellenplatz zwei. Denn die bislang überragenden Eisbären aus Heilbronn behielten zwar mit 7:6 im Penaltyschießen in Stuttgart die Oberhand, gaben aber damit erstmals in dieser Saison einen Punkt ab. Ein Durchmarsch – wie die Freiburger im Vorjahr – können sie also nicht hinlegen. Die gute Nachricht so kurz vor dem Weihnachtsfest: Hügelsheim rückte mit dem Kantersieg bis auf fünf Punkte an den zweiten Tabellenplatz heran. (bjm)